

Grußwort

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, für die Broschüre
zur Präsentation der „United Buddy Bears“ in Warschau
vom 10. Mai bis 22. Juni 2008

Auf ihrer Reise um den Globus machen die United Buddy Bears in unserer Partnerstadt Warschau Station. Berlin begrüßt die polnische Hauptstadt.

Die 138 Bärenfiguren, die von Künstlern aus aller Welt bemalt wurden, sind mehr als ein buntes Stück Berlin zum Anfassen. Sie drücken auch die Sehnsucht der Menschen nach Freiheit und Völkerverständigung aus. Sie werben für Frieden und Toleranz.

Wenn die Bären nun in Warschau Station machen, hat dies für beide Städte eine besondere Bedeutung. Polen war das erste Opfer des verbrecherischen Angriffskrieges, den Deutschland 1939 vom Zaun brach. Für Warschau bedeuteten Krieg und jahrelange Besatzung unermessliches Leid. Umso größer ist das Glück, das wir heute empfinden dürfen, da wir nach dem Ende des Kalten Krieges in guter Nachbarschaft, sowie in Frieden und Freiheit gemeinsam die Zukunft der Europäischen Union gestalten.

Die Berlinerinnen und Berliner wissen, dass sie das Ende der Teilung und das Geschenk der Einheit ihrer Stadt zu einem guten Teil den Bürgerbewegungen Mittel- und Osteuropas verdanken, darunter auch der polnischen Solidarnosc. Dies erfüllt uns auch heute – knapp zwei Jahrzehnte nach dem Fall der Berliner Mauer – mit Dankbarkeit gegenüber dem polnischen Volk und ermutigt uns, die vertrauensvollen und partnerschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Städten auf allen Ebenen weiter auszubauen. Besonders wichtig ist uns dabei, gemeinsam mit Warschau und Paris an die Tradition des „Weimarer Dreiecks“ anzuknüpfen.

Dass die Buddy Bären nach ihrer Präsentation in Warschau auch in der französischen Hauptstadt Paris gezeigt werden, symbolisiert die enge Verbundenheit unserer drei Metropolen.

Ich freue mich, dass die Buddy Bären in Warschau unsere Stadt Berlin als weltoffene Metropole repräsentieren. Mein Dank gilt den Künstlern, die die Bären gestaltet haben, und all jenen, die sich in Warschau und Berlin für unsere Städtepartnerschaft einsetzen. Mein besonderer Dank aber gilt den Initiatoren des Projektes, die es nicht nur verstanden haben, die Buddy Bären zu sympathischen Botschaftern der deutschen Hauptstadt werden zu lassen. Sie haben damit auch einen beachtlichen Beitrag zur Hilfe für Kinder in aller Welt geleistet, denn wer dem Charme dieser künstlerisch gestalteten Werke erliegt und sich zum Spenden entschließt, unterstützt mit seiner Gabe Unicef und andere Kinderhilfswerke.

Ich wünsche den Menschen von Warschau fröhliche, aber auch besinnliche Stunden mit den United Buddy Bears.

A handwritten signature in black ink, reading "Klaus Wowernitz". The signature is written in a cursive style with a large initial 'K' and a long, sweeping tail on the 'z'.